



Schon auf den Advent ausgerichtet sind die Wirtschaftsgespräche mit Propst Maximilian, im Bild mit Christa Nolz und Christian Seitlhuber, der als Dank von den Beiden eine Engelstatue überreicht bekam.

FOTO: HANS KOPITZ

VORFREUDE / Zum ersten Mal wird es eine große, gemeinsame Veranstaltung geben. Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Advent-Premiere naht mit riesigen Schritten

VON HANS KOPITZ

HERZOGENBURG / Obwohl erst vor einige Tagen der Herbst Einzug gehalten hat, naht die Adventzeit bereits mit riesigen Schritten.

Seit Juli 2007 hat Christian Seitlhuber, Obmann der Wirt-

schaftsinteressensgemeinschaft mit allen Betreibern, die heuer beim großen gemeinsamen Adventmarkt mitmachen, Gespräche geführt, denn Seitlhuber legt sehr großen Wert darauf, dass alle Teilnehmer eingebunden wurden.

Erstmals alle Adventmärkte an einem Wochenende

So konnte zum ersten Mal erreicht werden, dass die SPÖ-Frauen, die Familie Kerschner mit ihrem Renaissancehof, Renate Minarz mit der Schupfengalerie und die Verantwortlichen des Pfarradvents ihre Adventmärkte auf ein gemeinsames Wochenende legen.

Auch die Oberndorfer Adventgruppe übersiedelt auf den Kirchenplatz.

Dabei wird es ein umfangrei-

ches Programm geben, das von Musikworkshops, Konzert- und Theateraufführungen über Kinderbetreuung, bis zu Back- und Bastelstuben sowie Abendführungen im Stift reichen wird.

Mit einer Engelstatue bedankten sich nun Christa Nolz und Christian Seitlhuber bei Propst Maximilian für die tatkräftige Unterstützung von Pfarre und Stift.

Adventveranstaltung kostet insgesamt 10.000 Euro

Diese große Adventveranstaltung verfügt über ein Gesamtbudget von 10.000 Euro, wobei die Wirtschaftsinteressensgemeinschaft 7000 Euro aufgestellt hat und die Stadtgemeinde 1500 Euro beisteuert.

Der Rest wird von privaten Sponsoren übernommen.

ANGEMERKT



ALEX ERBER über ein Wahlergebnis, das nicht überraschte.

a.erber@noen.at

Denkzettel für SPÖ und ÖVP

FPÖ-Bezirksobmann Erich Königsberger schwebte am Wahltag ein paar Zentimeter über dem Boden. Der prognostizierte Absturz für SPÖ und ÖVP ist ebenso eingetreten wie die enormen Zuwächse für FPÖ und BZÖ.

Die Region Herzogenburg präsentierte sich dabei als fruchtbarer Boden für Blau. Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet in der Asylantenhochburg Wagram, der Traismaurer Katastralgemeinde, die FPÖ zur stimmenstärksten Partei avancierte. In ganz Traismauer liegt die ÖVP nur 31 Stimmen vor der FPÖ.

Anton Heinzl und Johann Hell von der SPÖ feierten den Wiedereinzug in den Nationalrat mit Sekt. Mineralwasser hätte es auch getan, doch ihnen war das Glück hold, das ihrem Pendant Hans Jörg Schelling von der ÖVP fehlte. Er wird, so lässt es die Auszählung erster Vorzugsstimmen vermuten, dem nächsten Nationalrat ziemlich sicher nicht angehören.

Der Unterschied zwischen SPÖ und ÖVP: Seit dem Gusenbauer-Abgang gab es für Heinzl und Hell Rückenwind vom Bund. Schelling hatte Gegenwind.

SPRUCH DER WOCHE

„Wir haben uns bei dieser Wahl als Steigbügelhalter für FPÖ und BZÖ erwiesen.“

Traismauers Bürgermeister Johann Gorth (SPÖ) musste in der Römerstadt ein Stimmen-Minus von 8,6 Prozent erleiden. Die Ursache sieht er in der Arbeit der Regierungsparteien, für deren schleppende Arbeit und Streitereien sie die Wähler nun bestraft haben.

SEITE 13

ZAHL DER WOCHE

836 Millionen Euro trägt der Umsatz der Kaba-Gruppe aus dem Geschäftsjahr 2007/2008. Dies bedeutet eine Steigerung von 5,6 Prozent. Vor allem in Österreich hat der führende Sicherheitsanbieter mit einem überdurchschnittlichen Umsatzplus von acht Prozent allen Grund zur Freude.

SEITE 26

BERATUNG / Über 10.000-Euro-Antrag der Interessensgemeinschaft der Wirtschaft fällt die Entscheidung erst in nächster Sitzung. Jubel von Obmann Seithhuber kam zu früh.

Subvention noch nicht fix

VON ALEX ERBER

HERZOGENBURG / Nicht wie irrtümlich berichtet fix beschlossen, sondern dem Finanzreferat und dem Wirtschaftsreferat zur Beratung weitergeleitet hat der Gemeinderat einen Antrag auf 10.000-Euro-Subvention der Interessensgemeinschaft der Wirtschaft. Das hat eine Kettenreaktion ausgelöst.

Obwohl der Obmann der Interessensgemeinschaft, Christian Seithhuber, bei der Gemeinderatssitzung anwesend war und

die Nicht-Übereinstimmung zwischen Berichterstattung und Beschluss registrieren hätte können, sandte er unmittelbar nach Erscheinen der NÖN Post an alle Mitglieder, jubelnd, dass die Stadtgemeinde die 10.000 Euro genehmigt habe...

Das trug ihm den Zorn von SPÖ-Bürgermeister Franz Zwicker ein: „Ich nehme an, dass Sie es mit dieser Vorgangsweise bewusst in Kauf genommen haben, dass Sie Ihre Mitglieder falsch informieren, denn es hätte lediglich eines Anrufes im Rathaus

oder auch bei mir bedurft, um diese Falschmeldung zu korrigieren, da Sie ja die tatsächliche Vorgangsweise im Gemeinderat gehört haben.“

Die Kritik von Zwicker richtet sich nicht gegen die Interessensgemeinschaft: „Trotz Ihrer angebrachten und falschen Vorgangsweise möchte ich den Mitgliedern der Interessensgemeinschaft versichern, dass wir das Ansuchen eingehend prüfen werden und uns unabhängig von der unrichtigen Meldung und unverständlichen Vorgangs-

weise des Obmannes weiterhin bemühen werden, die Aktivitäten der Herzogenburger Wirtschaft weiterhin zu unterstützen, so wie wir das auch in den vergangenen Jahren bereits praktiziert haben“, schreibt der Stadtchef an Seithhuber und die Mitglieder der Interessensgemeinschaft.

Seithhubers Antwort ließ nicht lange warten: „Ich möchte festhalten, dass jeweilige Informationen meinerseits zu jedem Zeitpunkt der Wahrheit entsprechen.“



Fleißige Hände werkten vor wenigen Tagen in Gutenbrunn, um den Zaun zwischen Straße und Sportplatz neu zu errichten. Das Material stellte die Stadtgemeinde zur Verfügung, die Arbeit wurde von den Florianis der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn durchgeführt. Im Bild: Johann Teufel, Hans Neuhauser, Helmut Reschenhofer, Helmut Schreiber, Ortsvorsteher Franz Steigberger, Franz Köckenberger, Andreas Westermayer, Thomas Schrittwieser, Leopold Jilch, Bürgermeister Franz Zwicker, Martin Gramer, Franz Gigl und Josef Harold (von links). FOTO: ZVG

MO - MI 9.00 - 18.30 Uhr | DO + FR 9.00 - 19.30 Uhr | SA 9.00 - 18.00 Uhr | Nahversorger ab 8.00 Uhr | 3107 St. Pölten | Dr. Adolf-Scharf-Strasse 5 | Tel.: 02742/34 83 10 | www.traisenpark.at

Fr, 10. und Sa, 11. Oktober

Girls & Boys gesucht!

Infos und Anmeldung unter www.traisenpark.at

*Die beiden Gewinner erhalten je EUR 1.000,- in TRAIENPARK-Einkaufsgutscheinen und werden Covergirl und Coverboy eines TRAIENPARKexpress.



In Kooperation mit der **NÖN**

